



Protokoll der 21. Mitgliederversammlung, Donnerstag, 23. März 2023, 2022, 14.00 Uhr, Rathaussaal Rathaus Wettingen

122 Mitglieder haben sich auf den Präsenzlisten eingeschrieben.

Traktanden

1. Begrüssung / Grussbotschaften

- Endlich Frühling! Der Präsident unterstreicht dies mit diversen Fotos aus seiner Sammlung. Schwierige Zeiten mit Krieg, Inflation, Bankkrise, aber zum Glück ohne Corona.
- Erfreulicherweise fast 140 Anmeldungen
- Diverse Abmeldungen
- Entschuldigt Esther Egger, Präsidentin ASV
- Philippe Rey als Gemeinderat von Wettingen wird vom Präsidenten speziell begrüsst. Gleichzeitig verdankt er, dass die Gemeinde uns jeweils den Saal unentgeltlich zur Verfügung stellt.

2. Traktandenliste, Wahl des Tagespräsidiums und der Stimmenzähler

- Es wurde statutengemäss am 21. Febr. 2023 schriftlich eingeladen und die Traktandenliste beigelegt. Anwesend sind aktuell 122 Mitglieder. Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste, womit der Präsident gemäss der Traktandenliste die Versammlung durchführt. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass bei den Wahlen 3 neue Mitglieder zu wählen sind. Dies in Abänderung der Traktandenliste.
- Für das Tagespräsidium wird Ruth Blum, die Vorgängerin von Martin Langenbach vorgeschlagen. Einstimmige Wahl
- Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
 - Karin Bleidissel linke Seite des Saales
 - Conrad Munz rechte Seite des Saales

3. Protokoll der 20. Mitgliederversammlung

- Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird nicht verlesen, es wurde auch nicht angefordert. Es war auf der Website aufgeschaltet.
- Fragen werden keine gestellt.
- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wurde vorgängig allen Mitgliedern zugestellt. Martin Langenbach kommentiert einzelne Punkte:

- Vorstands- und Vereinstätigkeit konnte nach Corona wieder voll aufgenommen werden. Es sind wieder praktisch alle Gruppen aktiv. Für die an der letzten Mitgliederversammlung angedachten neuen Gruppen sind

Ideen vorhanden, eine davon wird unter Verschiedenes vorgestellt. Der Träff in Baden wird auch wieder in Angriff genommen.

- Die im 2021 begonnene Reihe mit Kulturveranstaltungen ist sehr gut angekommen und wird wenn immer möglich fortgesetzt, und zwar mit unterschiedlichen Themen. So sind weitere Anlässe mit Musik oder Literatur in Vorbereitung. Ebenfalls wird die Zusammenarbeit mit den Badener Kulturinstitutionen weiter fortgesetzt. Zirkus mit Thik, Kurtheater mit Addio Amor. Der nächste Anlass wird ein musikalischer Anlass sein. Mind. 1 x pro Jahr soll ein solcher Anlass durchgeführt werden.
- Auch die Senioren-Arenen und Exkursionen sind in letzter Zeit vermehrt wieder auf Interesse gestossen. Wir hoffen gerne, dass dieser Aufwärtstrend anhält. Es ist geplant, die beiden Veranstaltungsgruppen allenfalls näher zusammenzubringen und Anlässe aufeinander abzustimmen.
- Die EXPOsenio 2022 war wiederum eine sehr gute Messe mit grossem Erfolg und über 2'500 Besuchern. Der Vorstand hat entsprechend beschlossen, die EXPOsenio zum festen Bestandteil des Vereins werden zu lassen.
- Es werden keine Fragen oder Anmerkungen zum Jahresbericht gemacht.
- Der Bericht wird mit grossem Applaus verdankt.

5. Rechnung 2021, Revisorenbericht, Déchargeerteilung sowie Budget 2023

- Unter dem Dach des Seniorenrates existieren 3 verschiedene Konten: Verein, Arbeitsgruppe Mentoring und EXPOsenio.
- Die Zahlen werden von der Kassierin Beatrix Mathiasen präsentiert, wo nötig erklärt und kommentiert. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 54'452.59, der Jahresverlust 2022 beläuft sich auf CHF 8'034.29.
- Aufgrund der Erfolgsrechnung wird der Verlust begründet. Die Jubiläumsversammlung, wo den Mitgliedern zum Jubiläum nach Corona auch etwas geboten werden sollte, und die Werbung schlossen höher als budgetiert ab.
- Die separat geführte Rechnung des EXPOsenio schliesst nach Abschluss im 2022 mit einem Gewinn von rund CHF 7'000.-- ab.
- Die Frage weshalb die Werbung so hoch ist, wird damit begründet, dass wir einerseits die Website extern betreuen lassen und nach wie vor viele Unterlagen per Post verschicken müssen, was zusammen mit den Druckkosten sehr teuer ist.
- Der Präsident weist darauf hin, dass Mitglieder die Abschlussunterlagen verlangen können, wenn sie dies möchten.
- Revisorenbericht und Dechargeerteilung:
 - Der sehr detaillierte Revisorenbericht wird von Kari Gruber verlesen. Er hat mit Conrad Munz die Rechnung geprüft, alles für richtig befunden und der Kassierin für eine einwandfreie Buchführung ein gutes Zeugnis ausgestellt.
 - Rechnung werden von der Versammlung gutgeheissen und dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

6. Wahlen

- Um die vielfältigen Arbeiten im Vorstand gut ausführen zu können, wollen wir die durch den kurzfristigen Wiederaustritt eines Vorstandsmitglieds aus gesundheitlichen Gründen entstandene Lücke rasch wieder füllen und beantragen Ihnen, den Vorstand auf 10 Mitglieder zu ergänzen (gemäss

Statuten maximal 9). Dies auch, da sich für nächstes Jahr weitere Veränderungen abzeichnen.

- Wahl der neuen Vorstandsmitglieder, welche sich vorgängig kurz vorstellten:
 - Ueli Büchi, Baden, ab Mai 2023, einstimmige Wahl
 - Sibylle Tang, Baden, seit August 2022, einstimmige Wahl
 - Raphael Weisz, Baden, seit Mai 2022, einstimmige Wahl
 - Andere Vorschläge werden nicht gemacht.
- Wahl der bestehenden Vorstandsmitglieder auf weitere 3 Jahre. Nachdem niemand Einzel- oder geheime Wahl beantragt, werden die übrigen Vorstandsmitglieder in globo wiedergewählt.
 - Martin Langenbach, Präsident, Baden
 - Beatrix Mathiasen, Kassierin, Baden
 - Lukas Voegele, Aktuar, Mitgliederverwaltung, Baden
 - Verena Gobeli, Kirchdorf
 - Max Lippuner, Ehrendingen
 - Margrit Wahrstätter, Wettingen
 - Liselotte Wipf, Baden
- Ruth Blum verdankt die Arbeit der Vorstandsmitglieder
- Wahl des Präsidenten
 - Martin Langenbach, wird einstimmig wieder als Präsident im Amt bestätigt.
- Wahl der Rechnungsrevisoren
Wahl des bisherigen Revisoren auf weitere 2 Jahre ebenfalls einstimmig
 - Conrad Munz
 - Kari Graber

7. Zukunft des SRRB

- Aufgrund der grossen Veränderungen der letzten Jahre haben wir Ende 2021 und im Mai 2022 zwei Workshops über die Zukunft des SRRB durchgeführt. Aus deren Resultaten hat der Vorstand die vordringlichen Massnahmen ausgewählt, die zu ergreifen sind. Einer der wohl wichtigsten Punkte ist dabei, dass wir besser sichtbar und greifbar werden müssen, gegen innen und gegen aussen. Dafür benötigen wir eine neue Website, die von uns selbst direkt bedient werden kann. Mit einer neu gefassten stärkeren Kommunikationsgruppe wollen wir mehr über uns berichten, auch gegen aussen in der Presse. Man muss erkennen können, was wir machen. der Plan ist, dass diese Website bis Ende dieses Jahres an den Start geht. Für die Kommunikation holen wir uns Hilfe im fachlichen Bereich. Diese soll rasch beginnen, wir haben anfangs dieser Woche eine Zusage bekommen. Zusammenarbeit mit Louis Dreyer, welcher auch die Website der EXPOsenio gemacht und früher eine eigene Werbeagentur gehabt hat.
- Ein weiterer wichtiger Punkt ist unser Vereinsname. In letzter Zeit wurde uns vermehrt mitgeteilt, dass unser Name Senioren **r a t** zu Missverständnissen führt, weil darin ein offizielles politisches Gremium subsumiert werden kann. Vor 20 Jahren war dieser Name richtig, da im Bereich der Seniorenarbeit noch nicht viel bestanden hat. Diese Namensbezeichnung hat jedoch schon dazu geführt, dass Beitrittswillige abgehalten wurden. Wir werden deshalb in den nächsten Monaten eine gute Lösung für einen neuen Namen zu finden versuchen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass wir die regionale Tätigkeit unbedingt erhalten wollen. Die Umsetzung einer Namensänderung

bedingt aber die Änderung unserer Statuten, was eine ausserordentliche Mitgliederversammlung im Herbst mit sich bringt, wenn wir die neue Website bereits mit dem neuen Namen einführen wollen.

- Zur Bewältigung der vielen Arbeit sind verschiedene Untergruppen des Vorstands tätig. Wir werden immer wieder über Zwischenresultate berichten, wenn diese vorhanden sind und als solche verständlich kommuniziert werden können, ohne den weiteren Arbeiten vorzugreifen. Für Sie als Mitglieder sollen unsere Hintergrundarbeiten in den ordentlichen Tätigkeiten nicht zu spüren sein, wir bemühen uns, den Normalbetrieb wie gewohnt laufen zu lassen, dieses Jahr noch «konkurrenziert» von der Badenfahrt. Daneben laufen aber auch die übrigen Arbeiten und sie müssen nicht auf entsprechenden Anlässe verzichten.
- **EXPOsenio 2024**
L. Voegele orientiert, dass das bisherige OK wiederum für die EXPOsenio 2024 verantwortlich ist und bereits mit den Arbeiten begonnen hat. Die Ausstellung läuft wiederum unter dem Begriff «rundum vital», da dieses Thema noch viel Spielraum offenlässt. Für das Rahmenprogramm konnte der OK-Präsident bereits 5 von 7 Referenten verpflichten. Ebenfalls sind die Eröffnung und der Schluss der Ausstellung bereits mit Musik und Tanz gesichert. Der Mietvertrag für die Räumlichkeiten im Trafo, sowie die Vereinbarungen für die Technik und den Standbau sind abgeschlossen. Mitte April erfolgt die definitive Ausschreibung für die Aussteller, welche sich dann bis 12. August anmelden können. Den beiden Hauptsponsoren ASV und Swisslosfonds wurde erneut ein entsprechendes Unterstützungsgesuch unterbreitet. Diese Antwort ist noch offen. Im Weiteren werden bis Ende März weitere Sponsoren angefragt, damit wir die EXPOsenio wiederum ohne Eintrittsgebühren durchführen können. Wir sind da sehr optimistisch, dass uns dies gelingt.

8. Budget 2023

- Beatrix Mathiasen präsentiert das Budget und erläutert dieses. Dabei stehen Einnahmen von CHF 18'300.-- Ausgaben von CHF 31'400.-- gegenüber. Der Mehraufwand resultiert vor Allem aus den Projektkosten für die neue Website. Hier werden wir jedoch noch ein Gesuch für einen Beitrag aus einem Fonds des ASV stellen, damit die Ausgaben entsprechend reduziert werden können.
- Aufgrund des Budgets werden die Mitgliederbeiträge wie bestehend gutgeheissen:
 - Einzelmitglied: CHF 28.--
 - Paarmitglied: CHF 40.--
 - Kollektivmitglied: CHF 120.--

9. Anträge von Mitgliedern

- Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Verschiedenes und Umfrage

Hans Hauri bemängelt, dass der ASV in der Zeitschrift Fokus 60 + sich politisch zur AHV-Abstimmung positioniert hat, obwohl in den Statuten ein Passus besteht, wonach man politisch neutral sei. Seine diesbezügliche Intervention beim ASV war jedoch erfolglos. Er will deshalb wissen, ob der Vorstand des

SRRB hier etwas unternommen hat, um dieses Fehlverhalten zu korrigieren. Der Präsident weist darauf hin, dass der SRRB beim ASV nicht interveniert hat, da er dazu auch keine Legitimation hat. Max Lippuner als Mitglied vom ASV und SSR erläutert und begründet, dass auch der Schweizerische Seniorenrat paritätisch zusammengesetzt ist und somit in der Regel entsprechend informiert. Dass der ASV dies diesmal nicht ganz so eingehalten hat, kann aber auch damit begründet werden, dass diese Haltung im Sinne der Senioren gemacht worden und somit nicht arg zu bemängeln ist.

Hans Hauri bemängelt nochmals, dass nicht paritätisch informiert worden ist.

Anschliessend verliest Conrad Munz einen Nachruf über Franz Hard, welcher sehr viel für den SRRB gemacht.

Karin Bleidissel erläutert dann noch, dass sie eine Spielgruppe lancieren will und in diesem Zusammenhang eine Umfrage beim Apéro auflegen wird, um zu klären, welche Spiele gewünscht werden:

- Kartenspiele
- Brettspiele
- Schreib- oder Ratespiele

Sie wird eine entsprechende Tabelle auflegen, wo man sich eintragen kann.

Eine Vertretung von Seniorent macht Reklame für ihre Filme, welche jeweils am 2. Donnerstag im Montag, um 15.00 h gezeigt werden. Aktuell ist diese Dienstleistung noch kostendeckend. Bei mangelnder Teilnahme dürfte es aber schwierig werden. Man kann auch Wünsche anbringen. Es besteht aber eine Warteliste. Ihr Engagement wird mit Applaus verdankt.

15.08 Ende der Versammlung.

15.20 erfolgt die Lesung mit Christoph Schwyzer.

Nach einer kurzen Pause hat der Luzerner Autor Christoph Schwyzer aus seinem Buch «Der Staubwedel muss mit» das Publikum mit einigen heiteren und besinnlichen Geschichten unterhalten und über seine Arbeit als Altersheimseelsorger informiert.

Die Mitgliederversammlung hat dann mit einem reichhaltigen Apéro und angeregten Gesprächen einen guten Ausklang gefunden.

30. März 2023

Für das Protokoll: Lukas Voegele